

## Zwei Eichstettener setzen sich für Rauchschwalben ein

Von [Horst David](#) Fr, 09. August 2019 um 12:04 Uhr [Eichstetten](#)

**Der Nabu Kaiserstuhl hat Heidi und Ingolf Ahrens für ihr Engagement ausgezeichnet. Die beiden retteten kürzlich junge Schwalben, die mit ihrem Nest heruntergefallen waren.**



Gerhard Höfflin (rechts) und Engelbert Mayer (links) vom Nabu überreichen Heidi und Ingolf Ahrens die Plakette. Foto: Horst David



Die Rauchschwalbe ist ein Zugvogel und wird auch Hausschwalbe und Gabelschwalbe genannt. Europäische Rauchschwalben überwintern in Mittel- und Südafrika. Asiatische Winterquartiere gibt es in Indien und in Iran. Foto: Jens Büttner (dpa)

Heidi und Ingolf Ahrens kümmern sich als Betreiber eines Pferdestalles in Eichstetten seit Jahren auch um die dort heimischen Rauchschwalben. Als Dank für ihren Einsatz und die Pflege der 15 Rauchschwalben-Nester in ihrem Hof überreichten Gerhard Höfflin und Engelbert Mayer vom Nabu-Kaiserstuhl den beiden die Plakette "Schwalbenfreundliches Haus".

Schwalbennachwuchs wächst in einem Eimer auf

Kürzlich fiel im Stall ein Schwalbennest mitsamt jungen Schwalben herunter. Kurzentschlossen und unkonventionell setzten sie sich für die Rettung der drei jungen Schwalben ein. Sie platzierten vorsichtig die kleinen, noch nicht flugfähigen Schwalben in einen kleinen Eimer – auf etwas Heu und Reste des abgefallenen Nests. Dann banden sie die Eimer in zwei Meter Höhe an und hofften, dass die Altvögel ihren Nachwuchs auch im Eimer weiterfüttern. Nach wenigen Minuten kam schon die erste Schwalbe angefliegen und fand den Nachwuchs in der außergewöhnlichen Unterkunft. Sie begann sofort die Jagd nach Fliegen und kam gleich anschließend zurück zum Füttern.

Ein Glück: Alle drei Jungvögel überlebten und sind inzwischen ausgeflogen. Die beiden Retter werden nun unter einigen Schwalbennestern ein schmales Brettchen anbringen, damit sich so ein Fall nicht wiederholt.